

Gemeindepräsidentenverband des Bezirkes Hinwil

Sekretariat c/o Gemeindeverwaltung 8344 Bäretswil

Telefon 01/939 90 42 Fax 01/939 90 55

E-Mail gemeinderat@baeretswil.ch

Bäretswil, 7. März 2008

Frau
Regierungspräsidentin Rita Fuhrer
Direktorin der Volkswirtschaft des
Kantons Zürich
Neumühlequai
Postfach
8090 Zürich

Stellungnahme Bezirk Hinwil zum SIL Prozess: Bericht Variantenoptimierung und raumplanerische Abstimmung vom 29. Januar 2008

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin

Der Gemeindepräsidentenverband des Bezirkes Hinwil bedankt sich bestens für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Bericht Variantenoptimierung und raumplanerische Abstimmung. Seit der Einführung der deutschen Verordnung (DVO) wird der Bezirk Hinwil in den Tagesrandstunden am Morgen und am Abend sowie an Wochenenden vermehrt durch Zuführungen zu den Süd resp. Ostanflügen überflogen. Unsere Stellungnahme erfolgt daher aus dieser im Vergleich zu anderen Bezirken eher weniger belasteten Betrachtungsweise.

Grundsätzliche Haltung

Der Bezirk Hinwil hält an seiner Stellungnahme vom Juni 2007 fest und fordert nach wie vor:

Grundsätzlich soll der Flughafen auch in Zukunft im Prinzip entsprechend dem ursprünglichen Konzept betrieben werden:

Start kontinental nach Westen
Start interkontinental nach Süden
Landung von Norden
Bei starkem Westwind Landung von Osten

Die Gemeinden des Bezirkes Hinwil erwarten vom Bundesrat entscheidende Fortschritte in den Verhandlungen mit Deutschland zur Aufhebung der DVO. Dieser ist gehalten, die Interessen unseres Landes, unserer Einwohnerinnen und Einwohner zu vertreten.

Solange mit Deutschland keine Einigung erzielt ist, muss unverzüglich der Anflug innerhalb der Schweizergrenzen (GNA) eingeführt werden, welcher dann soweit als möglich während den deutschen Sperrzeiten angewendet werden muss. Da weltweit an verschiedenen Orten so genannte gekröpfte Anflüge durchgeführt werden, gibt es keinen Grund für eine weitere Verzögerung für dessen Einführung.

In der damaligen Stellungnahme hat der Bezirk Hinwil die Variante A (gemäss altem Betriebsreglement), B (Nord gekröpft) und im Fall einer wirtschaftlich erforderlichen Pistenverlängerung die Varianten H bis M bevorzugt.

Optimierte Varianten

Die Gemeinden des Bezirks Hinwil gehen vom Ausschlussverfahren aus. Das heisst, alle nicht unter dem Begriff „optimiert“ weiterverfolgten Varianten, werden für die zukünftige Gestaltung des An- und Abflug-Regimes nicht mehr in Erwägung gezogen.

Die genannten optimierten Varianten kommentiert der Bezirk Hinwil wie folgt:

Variante E optimiert

Wir gäben der Variante A den Vorzug, können uns aber während den Tageszeiten von 6 bis 22 Uhr mit E optimiert einverstanden erklären. In der ersten Nachtstunde von 22 bis 23 Uhr soll, sofern es die Verkehrsbelastung erlaubt, die Variante A angewendet werden.

Variante J optimiert

Sofern es die wirtschaftliche Situation erfordert und die Zustimmung zu Pistenverlängerungen vorliegt, beurteilen wir die Variante J optimiert als beste Variante aus den Varianten H bis M. Diese Variante zeigt ein gutes Gesamtergebnis bei der gesamthaft belasteten Bevölkerung mit wirtschaftlich bedingten zunehmenden Flugbewegungen. Aber auch hier soll, sofern dies betrieblich möglich ist, während der ersten Nachtstunde von 22 bis 23 Uhr gemäss Variante A geflogen werden.

So wird eine optimierte Kombination von Nord und Ostanflügen erreicht. Einer umfassenden Ostausrichtung können wir hingegen nicht zustimmen.

Raumplanung

Die raumplanerische Sicherstellung einer Betriebsvariante mit Parallelpistensystem macht Sinn. Diese ist als vorsorglich zu betrachten und soll verhindern, dass künftige Optionen frühzeitig ausgeschlossen werden. Ob diese aber in Zukunft angewendet wird, kann heute nicht beurteilt werden.

Abflugrouten

Da aufgrund der vorgelegten Optimierungen der Abflugrouten für das Zürcher Oberland nur geringfügige Änderungen und auch keine quantitative Verteilung der Abflüge angegeben wurde, verzichten wir auf eine Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüssen

Gemeindepräsidentenverband Bezirk Hinwil

Präsident

sig.

Hans-Peter Hulliger

Gemeindepräsident Bäretswil

Vertreter konsultative Konferenz

sig.

Jörg Kündig

Gemeindepräsident Gossau
Kantonsrat